

# Die Harmonie Helvetia hat ihr Jubiläums-Jahr eröffnet

**HORGEN.** Die Harmonie Helvetia Horgen wird dieses Jahr 125 Jahre alt. Am Samstagabend eröffneten die Musiker ihr Jubiläumsjahr mit einem Konzert im Schinzenhof.

CAROLE BOLLIGER

Für das Jubiläumskonzert hat die Harmonie Helvetia Horgen musikalische Klassiker aus den letzten 125 Jahren zusammengestellt. Neben dem «Florentiner Marsch» oder einem «Best of Bond»-Medley brachte die Harmonie auch zwei Kompositionen aus den eigenen Reihen zum Besten. «Vivat Helvetia» wurde für das 100. Jubiläumsvom damaligen Dirigenten Willy Honegger komponiert.

Willy Honegger beehrte das Orchester an dessen 125-Jahr-Jubiläumskonzert und nahm den Dirigentenstab für das «Abbey Road Medley» in die Hand. «Vor vielen Jahren haben wir dieses Stück schon gespielt», sagt Präsident Andrin Diener. Jedoch hätten sie die Noten nicht mehr gehabt. Als sie Willy Honegger anfragten, arrangierte er das Medley neu und übernahm gleich die Leitung.

Reto Brodt feierte Premiere mit seiner Komposition «Il Viaggio». Der

20-Jährige komponierte das Stück in nicht ganz einem Jahr für seine Maturaarbeit, die er mit der Bestnote 6 abschloss. «Ich war etwas nervös, ob es auch so klingen würde, wie ich es mir vorstellte», meinte Reto Brodt. Und es klang phänomenal. Stolz auf sein Werk, liess er sich vom berauschten Publikum und seinen Orchesterkollegen bejubeln.

## Dirigent gesucht

Immer weniger Zuschauer kamen an die vergangenen Jahreskonzerte der Harmonie Helvetia. Doch das Jubiläumskonzert wollten gut 500 Frauen und Männer nicht verpassen, worüber sich Andrin Diener freute. Unter der Leitung von Pe-

ter Schmid und mit Unterstützung der Tambourengruppe TH2 erzählten die Musiker ihre Geschichte musikalisch. Die Zuschauer konnten nicht genug kriegen und forderten drei weitere Zugaben. Mit dem Abba-Klassiker «Thank you for the music» und dem traditionellen «Horgner Lied» verabschiedete sich die Harmonie unter grossem Applaus.

Peter Schmid, ein ausgewiesener Dirigent, übernahm die Leitung interimistisch für das Jubiläumskonzert und wird noch bis zu den Sommerferien bleiben. Noch immer sucht Helvetia einen neuen Dirigenten. «Wir haben einige gute Kandidaten, aber es ist noch alles offen, und wir lassen uns Zeit», sagt Andrin Diener.



Die Harmonie Helvetia Horgen feierte ihr Jubiläum im Schinzenhof. Ehrendirigent Willy Honegger (unten links) arrangierte ein Medley neu und nahm auch den Dirigentenstab zur Hand. Reto Brodt (unten rechts) feierte mit seiner Komposition «Il Viaggio» Premiere. Bilder: André Springer

## Todesfall im Hallenbad

**LANGNAU.** Im Hallenbad Langnau ist am Freitagabend ein 45 Jahre alter Mann verstorben. Die Kantonspolizei Zürich geht davon aus, dass ein medizinisches Problem die Ursache des Unglücks war, wie Polizeisprecherin Cornelia Schuoler sagte.

Der Mann gehörte einer Gruppe von Apnoetauchern an, welche jeweils am Freitagabend trainiert. Apnoetaucher tauchen ohne Sauerstoffgerät. Sie atmen vor dem Abtauchen ein und bleiben so lange wie möglich unter Wasser. Laut der Polizeisprecherin geschah der Unfall nicht unter Wasser, sondern erst, nachdem der Mann aufgetaucht war.

Gleichzeitig mit den Apnoetauchern trainierte auch die Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft (SLRG) im Hallenbad. Die Voraussetzungen für eine Rettung wären optimal gewesen, sagte der verantwortliche Rettungsschwimmer. SLRG-Mitglieder betreuten den Mann und versuchten, ihn zu reanimieren, noch bevor die Ambulanz eintraf.

Welches Problem zum Tod des 45-Jährigen führte, ist laut Kantonspolizei Zürich noch nicht klar. Die Todesursache werde noch untersucht. (dh)

## VERANSTALTUNGEN

### Kinderanliegen diskutieren

**HORGEN.** Das Kinderbüro, ein Pilotprojekt der Jugendarbeit Horgen, organisiert eine Podiumsdiskussion zum Thema «Kinder im öffentlichen Raum». Dabei soll geklärt werden, wie Kinder ihr Quartier wahrnehmen, wo sie sich bewegen, welche Freiräume sie brauchen und wie die Gemeindeentwicklung den Bedürfnissen gerecht werden kann. Auf dem Podium diskutieren der Horgner Gemeindepräsident Theo Leuthold, Gabriela Muri, Architektin und Kulturwissenschaftlerin, Simone Galey vom Kinderbüro Horgen und Norbert Bürge vom Bauamt Horgen. Alle Interessierten sind eingeladen, sich in die Diskussion, die vom Schulleiter Bruno Danefel moderiert wird, einzubringen. (e)

Donnerstag, 9. Februar, 20 Uhr, Kulturfabrik See la vie, Saal, Alte Landstrasse 26, Horgen.

### «Ich bin immer für dich da»

**ADLISWIL.** Am Dienstag, 14. Februar, lädt die «Chinderchile s'Vogelhuus» 2½- bis 4½-Jährige und deren Angehörige in die reformierte Kirche zu einer Kleinkindfeier zum Thema «Ich bin immer für dich da» ein. Die Bilderbuchgeschichte erzählt von einem kleinen Bären, der von zuhause ausziehen möchte. Einfühlsam lässt seine Mama ihn spüren, dass sie ihn nicht alleine lässt, sondern ihn überall liebevoll von allen Seiten umgibt. Ein aussagekräftiges Sinnbild für Gott. (e)

Dienstag, 14. Februar, um 9.30 Uhr in der reformierten Kirche Adliswil. Anschliessend Kaffee-/Sirupstube in der Krypteria.

# Blitz und Hagel verursachten viel Schaden

**FEUERWEHR.** Hagelstürme haben im letzten Jahr im Bezirk Horgen Gebäudeschäden von weit über 8 Millionen Franken verursacht. Weit mehr als ein Drittel aller Brände wurden durch Blitzschläge ausgelöst.

ARTHUR SCHÄPPI

«Manche Fassaden waren total verbeult oder sahen aus, als ob sie sandgestrahlt worden wären – und in Richterswil und Samstagern überdeckte eine 30 Zentimeter dicke Eisschicht aus Hagelkörnern den Boden», sagte Armin Steinmann. Mit eindrücklichen Worten erinnerte der Statthalter an der Delegiertenversammlung des Feuerwehrverbands des Bezirks

Horgen vom letzten Freitag im Mehrzweckgebäude Samstagern an jenen unheilvollen Donnerstag vom 7. Juli 2011.

Damals war ein gewaltiger Hagelzug über Richterswil, Schönenberg und Hütten sowie über schwyzerische Nachbargemeinden gezogen und hatte die Feuerwehren über viele Stunden auf Trab gehalten. In Samstagern etwa bildeten die Hagelkörner eine zähflüssige Eismasse, welche die Ablaufschächte verstopfte, so dass dort auch Keller überflutet wurden.

Die Gebäudeschäden als Folge des Hagelsturms im oberen Bezirksteil sowie weitere Unwetter im Jahre 2011 gingen im Bezirk Horgen denn auch in die Millionen, wie Armin Steinmann anhand der Schadensbilanz 2011 darlegte. Demnach beliefen sich die nicht weniger als 1236 Elementarschäden an Gebäuden letztes Jahr auf total 8,54 Millionen Franken.

Wobei 98 Prozent dieser Schadenssumme allein auf Hagelschlag zurückzuführen seien, wie Steinmann festhielt. In den fünf Jahren davor hatten die Elementarschäden im Mittel jeweils gerade mal rund eine halbe Million Franken ausgemacht.

### Oft Blitzschlag als Brandursache

Kommt hinzu, dass es bei Gewittern im letzten Jahr auch häufig brannte. Blitze lösten nicht weniger als 66 von total 164 Bränden aus. In neun Fällen waren Brandstifter am Werk.

Die Brandschäden belaufen sich für 2011 auf 2,18 Millionen Franken und liegen somit deutlich unter dem Vergleichswert des Vorjahres. 2010 war es zwar nur zu 125 Bränden, aber dafür zu überdurchschnittlich hohen Schäden von zusammen 6,16 Millionen Franken gekom-

men. Allein der Brand der Zinggeler-Fabrik in Richterswil sowie der Brand eines Doppelbauernhauses in Hirzel hatten damals 2,8 Millionen Franken Schaden verursacht.

### Nachwuchswettkampf in Thalwil

Keine hohen Wellen warfen an der von 72 Stimmberechtigten besuchten Delegiertenversammlung des Feuerwehrverbands des Bezirks Horgen die traktierten Geschäfte. Jahresbericht, Rechnung und Budget wurden einstimmig gutgeheissen, und Verbandspräsident Werner Zollinger wurde mit Applaus im Amt bestätigt.

Am 25. August organisiert der Bezirksverband der Feuerwehrleute den kantonalen Wettkampf der Jugendfeuerwehren. Austragungsort wird die Sportanlage Brand in Thalwil sein.

Anzeige

**GESCOSA AG**  
**IMMOBILIEN**  
VERMIETUNG UND VERWALTUNG  
VON  
WOHN- & GEWERBELIEGENSCHAFTEN

FLORHOFSTRASSE 13 044 789 86 40  
8820 WÄDENSWIL GESCOSA.CH  
EIN UNTERNEHMEN DER GESSNER HOLDING AG